

Forschungsprojekt

Startups in der digitalen Ökonomie: Innovationsmodus und Organisationsmodell

Junge, innovative Unternehmen – Startups – sind Treiber der Entwicklung von Technologien und Geschäftsmodellen. Etablierte Unternehmen versuchen zunehmend, Innovationsmodus und Organisationsmodell von Startups für sich zu nutzen: Sie beteiligen sich an oder kooperieren mit Startups, betreiben Startup-Ausgründungen oder simulieren in internen Inkubatoren die Arbeitsweise von Startups.

Startups sind anders als etablierte Unternehmen. Das macht Startups attraktiv, die Interaktion zwischen etablierten Unternehmen und Startups aber auch zu einer Herausforderung. Das Projekt fragt deshalb danach, wie etablierte Unternehmen Startups in ihre Innovationsstrategien integrieren, welche Faktoren sich positiv oder negativ auf die Interaktion auswirken und welche Folgen die Interaktion für die Startups, aber auch die etablierten Unternehmen hat.

Ziel ist die Erarbeitung einer Orientierungshilfe zu förderlichen und hemmenden Faktoren einer erfolgreichen Interaktion von etablierten Unternehmen und Startups, die den Beteiligten kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Bei Bedarf präsentieren wir auch gerne Zwischenergebnisse vorab.

Die Untersuchung erfolgt durch vergleichende Fallstudien verschiedener Interaktionsformen (Akquisition, Kooperation, Ausgründung, Inkubator). Im Rahmen jeder Fallstudie sollen Interviews mit beteiligten Akteuren der etablierten Organisation wie auch des Startups bzw. Inkubators durchgeführt werden. Die Interviews dauern maximal ca. 60 Minuten, sie werden absolut vertraulich behandelt, alle Informationen komplett anonymisiert. Die Ergebnisse der Studie werden allen Beteiligten zugänglich gemacht.

Das Projekt „Startups in der digitalen Ökonomie: Innovationsmodus und Organisationsmodell“ wird von der Hans-Böckler-Stiftung im Rahmen des Forschungsverbundes „Die Ökonomie der Zukunft“ gefördert (Laufzeit: 1.1.2020 bis 31.12.2021). Die Projektdurchführung erfolgt durch erfahrende Wissenschaftler*innen des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V. – ISF München.

Ansprechpartner:

Dr. Nick Kratzer

Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V. – ISF München

Jakob-Klar-Str. 9 / 80796 München / 089 272921-68 /

nick.kratzer@isf-muenchen.de / www.isf-muenchen.de